

verschlesische Zeitung

Sonntagnummer 800 M.

Das Volksblatt für Stadt und Land

Einzelnummer 700 M.

Redaktion und Geschäftsstelle Deutzen O.S., Pösterstraße 9, Jeder Abonnent erhält im Falle des Todes, vererblich durch Unfall vom Verleger eine Unterfügung bis zum Betrage von 500.- Mark. Ein Nachanspruch darauf besteht nicht.

Französisch-englischer Konflikt in der Tanagerfrage.

Neueste Nachrichten.

Kur Verkärung des Reichsbandenbundes...

Befamlich stellt die Reichsbank seit einiger Zeit Devisen zur Verfügung...

In der Berliner Metallindustrie wurden gestern neue Spinnpläne von 17 000 Mark pro Stunde vereinbart.

Der fischschonwaldische Außenminister Benesch hatte vorgestern nochmals eine Unterredung mit Benacore...

Der Militärattache bei der fischschonwaldischen Gesandtschaft in Berlin, Oberst Emil Wendt, der sich jetzt in Paris aufhält, wurde gestern nachmittags tot in seinem Zimmer aufgefunden.

Die Reichsregierung wendet sich in scharfen Worten gegen Verleumdungen über angeblich drohenden Bürgerkrieg...

Es begibt sich der Reichspräsident am nächsten Sonntag nach Hamburg. Nach dem Empfang der Hamburger Würdigen und Reichspräsidenten wird der Reichspräsident an eine in der Stadt Wehl von dem Hamburger Senat gebundene Reichshalle einziehen...

Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatts“ aus dem Ruhrgebiet wiesen die Grenzposten gestern früh an den Grenzstationen lebhaft auf Deutsche, welche die Grenze passieren wollten.

Die Reparationskommission fügte gestern noch eine Entscheidung über die Frage der deutschen Zuckereinfuhr.

Das von einem englischen Blatt verbreitete Gerücht, wonach ein französisches Gefandnis in Washington im Begriff sei, seinen Posten aufzugeben, wird hier von antizipierender Seite demontiert.

Ein englischer Verteidiger im Ruhrgebiet.

London, 19. Juli. Nach dem „Daily Chronicle“ ist das Parlamentenmitglied Patricia Dalrymple gestern nach Deutschland gereist, um die Verteidigung gelangener Deutscher vor französischen Kriegsgerichten zu übernehmen.

Paris, 19. Juli. Im „Journal“ erklärt St. Bricc zu den Besprechungen in der Tanagerfrage, daß die Regelung des englisch-französischen Standpunktes weitgehendste Meinungsverschiedenheiten habe erkennen lassen.

Frankreich winkt ab.

Paris, 19. Juli. Der heute früh vom „Matin“ auszusagende wiedergegebene ungenügend kommentierte Plan des „Daily Telegraph“ wird von dem „Temps“ als ungeeignet verworfen.

Paris, 19. Juli. Hier wurde heute berichtet, daß Benacore in den einzelnen untergeordneten Fragen zu Zugeständnissen bereit sei, doch werde der Ministerpräsident auf keinen Fall in der Frage des passiven Widerstandes nur mit einem Fußrücken nachgeben.

Die Lage des Geldmarktes.

Von unserem wirtschaftspol. Mitarbeiter.

Seit einigen Tagen steht der Geldmarkt unter einer starken Anspannung. Vergegenwärtigt man sich die Lage der Geldmarktes, so ist es in der Tat eine sehr bedenkliche Situation, die sich darstellt.

Am Devisenmarkt haben wir jetzt die Wirkungen der durch den gleichzeitigen Druck von außen und innen erzwingenden Vorkriegsstand von dem Dollarkurs amlich angelegentlich zu sehen und uns die gewaltige Spannung des Dollars führt in der Tat dazu, daß diejenigen, die auf ihre Anforderungen von der Reichsbank, wenn auch unter scharfer Repartierung, Devisen erhalten, in Wahrheit ein sehr großes Geschenk aus dem Reich, also auf Kosten der Allgemeinheit, erhalten.

land verfolgt jedoch das Ziel, aus Tanager eine wirtschaftliche Zweigstelle der Festung Gibraltar (1) zu machen. St. Bricc erklärte weiter, daß eine Verständigung ohne Zweifel langwierige Verhandlungen voraussetze.

Englische Kritik der Methoden der Ruhrbesetzung.

London, 19. Juli. Der Sonderberichterstatter des „Daily Chronicle“ sendet seinem Blatt einen längeren Bericht über die furchterlichen Zustände in den Gefängnissen am Rhein, besonders in Bonn.

Belgische Dienstpflichtverlängerung.

Paris, 19. Juli. Die Kammer genehmigte mit 76 gegen 69 Stimmen bei 8 Stimmenthalten den Artikel des Militärgesetzes, welcher die Verlängerung der Dienstpflicht um zwei Monate während der Dauer der Ruhrbesetzung vorsieht.

um des großen politischen Zweckes willen, der mit dieser Aktion, als mit einem wichtigen Teil des Ruhrwehrkampfes selber verfolgt wird, müssen im Interesse der Gesamtheit diese vorübergehenden Opfer getragen werden.

Der Effektenmarkt der letzten Tage blieb von den Schwankungen auf dem Devisenmarkt nicht unberührt. Aber bei der heute überhaupt noch nicht abgeklärten weiteren Entwertung der Mark, wie sie sich in dem neuerlichen Dollarkurs, und vor allem in der Augenbewertung angeigt, ist mit einer Baize für jetzt noch nicht zu rechnen.

Wirtschaft Horatio!

Die neue Erhöhung der Kohlenpreise beläuft sich auf nicht weniger als 63 Prozent. Erst vor einigen Tagen ist eine Erhöhung der Kohlenpreise von mehr als 50 Prozent vorgenommen worden.

Furchbare Tarifierhöhungen.

Berlin, 18. Juli. Der ständige Ausschuss des Reichs Eisenbahnbetriebs stimmte dem Vorschlag der Eisenbahnerverwaltung ab.

Die Reichsindexziffer.

Berlin, 18. Juli. Die Notierung in der dritten Juliwocche. Die Reichsindexziffer für Lebenshaltungskosten stellt sich nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts für den 16. Juli auf 28 892 (1913/14 gleich 1).

Wiederherstellung des verfassungsmäßigen Zustandes.

Dresden, 19. Juli. Das Polizeipräsidium hat die Verordnung vom 31. Mai d. Ss., die das Abhalten von Versammlungen unter freiem Himmel verbietet, wieder aufgehoben.

Die Kölner Katholikerversammlung findet nicht statt.

Köln, 18. Juli. Der Drisausschuss der 63. Hauptversammlung der Katholiken Deutschlands, die am 26., 27. und 28. August in Köln abgehalten werden soll, hat gestern von Ausstärigen Amt aus Berlin die Mitteilung erhalten, daß die Rheinlandkommission die Abhaltung des Katholikentages verbietet.

Beamtinnenministerium in Oldenburg.

Oldenburg, 18. 7. Nachdem die Versuche zu einer Regierungsbildung in Oldenburg gestern mißglückt waren, kam es heute vormittags bei der Abstimmung zur Wiederwahl des Beamtinnenministeriums von Finf mit den Ministern Weber und Stein.